

Fuji, 2015-10-13

Drittes FIA WEC Podium in Folge für ByKOLLES Racing

Simon Trummer: „Wir arbeiten ergebnisorientiert!“

Mit Platz 2 in der Privatierklasse der FIA WEC und Platz 8 in der Gesamtwertung kehrt ByKOLLES Racing Pilot, Simon Trummer, höchst zufrieden aus dem fernen Japan zurück. Unter schwierigsten Witterungsverhältnissen am Fuße des Mount Fuji blieben der Berner Oberländer und sein deutscher Teamkollege, Pierre Kaffer, einmal mehr fehlerfrei und mussten sich am Ende nur dem Rebellion von Nicolas Prost und Mathias Beche geschlagen geben...

Frage: Ihr habt in Japan wieder einen hervorragenden Job abgeliefert und das dritte Podium in Folge eingefahren. Was bedeutet Dir mehr, der zweite Platz in der Klasse der Privatteams oder doch der achte Gesamtrang?

Simon T.: „Eigentlich beides gleich viel. Die Streckenbedingungen waren extrem schwierig, da war es nicht ganz einfach, ohne Ausrutscher oder Kollisionen über die Distanz zu kommen. Vielleicht ist uns die Strecke mit ihren langen Geraden auch nicht ganz so gut entgegenkommen, daher zählt für mich vor allem eines: Dass wir fehlerfrei geblieben sind und das Maximum aus unserem Fahrzeug herausgeholt haben. Und wir waren immerhin gut zweieinhalb Sekunden pro Runde schneller als die schnellsten LMP2 Fahrzeuge.“

Frage: Die geringe Fehlerquote war schon in der GP2 Deine große Stärke. Wie siehst Du generell den Lernprozess in Deiner ersten FIA WEC Saison?

Simon: „Ich fühle mich auf einem sehr guten Weg und denke, dass meine grundsätzliche Herangehensweise auch richtig ist. Vielleicht könnte ich da und dort noch ein paar Zehntel aus dem Auto herausholen, aber auf der anderen Seite frage ich mich eigentlich wofür, wenn man dafür einen Ausfall riskiert? Langstreckensport ist Teamsport, da arbeitet man ergebnisorientiert und weniger dafür, nur irgendwie sein Ego zu befriedigen. Während Austin, Fuji und Shanghai noch Neuland für mich waren bzw. sind, freue ich mich übrigens schon heute auf das Finale in Bahrain, wo ich in der GP2 schon am Podest gestanden bin. Dort werde ich von Anfang an die Grenzen ausloten.“

Frage: ByKOLLES Racing Rennleiter, Boris Bermes, ist überzeugt, dass Du mit Pierre Kaffer den perfekten Teamkollegen an Deiner Seite hast, um Dich zu einem potentiellen Werksfahrer zu entwickeln...

Simon Trummer: „Das ist natürlich mein großes Ziel. Pierre ist immer noch einer der Schnellsten und ein Teamplayer, der immer alle Informationen mit mir teilt, auch wenn wir dann im Rennen meist auf demselben Niveau fahren. Im Moment kann ich eigentlich nichts anderes tun, als mich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und auch weiterhin möglichst konstant und fehlerfrei zu bleiben.“

Frage: Nach Deiner Rückkehr aus Japan geht es gleich übernächste Woche wieder zurück nach Asien, und zwar nach Shanghai. Was hoch sind Deine Erwartungen gesteckt?

Simon Trummer: „Wie gesagt, ich kenne die Strecke noch nicht, aber nach ein paar fliegenden Runden sollte ich das im Griff haben. Der Kampf in unserer Klasse wird weiterhin über die Standfestigkeit und über die Fehlerquote bestimmt und unsere gesamte Mannschaft von ByKOLLES Racing arbeitet natürlich hart dafür, dass wir in China wieder ganz vorne sein werden.“

Danke und weiterhin viel Glück!

Media Contact:

Mag. phil. Edi Nikolic
ENIK Motorsport Management & Sport Consulting
Meierhofgasse 18a, 6361 Hopfgarten, Austria
E-mail: edi.nikolic@aon.at, Cell Phone: +43-(0)664 234 2000

INFORMATICON
BUSINESS SOFTWARE

A3


vigier beton


Stock's
BAR & STEAKHOUSE
bettschert.net


FISCHER


KERN
www.e-kern.com


CarHome


FITNESS
MIT CHARME
DAYTONA


YELLOW WINGS


JACQUES LEMANS

